

Edition

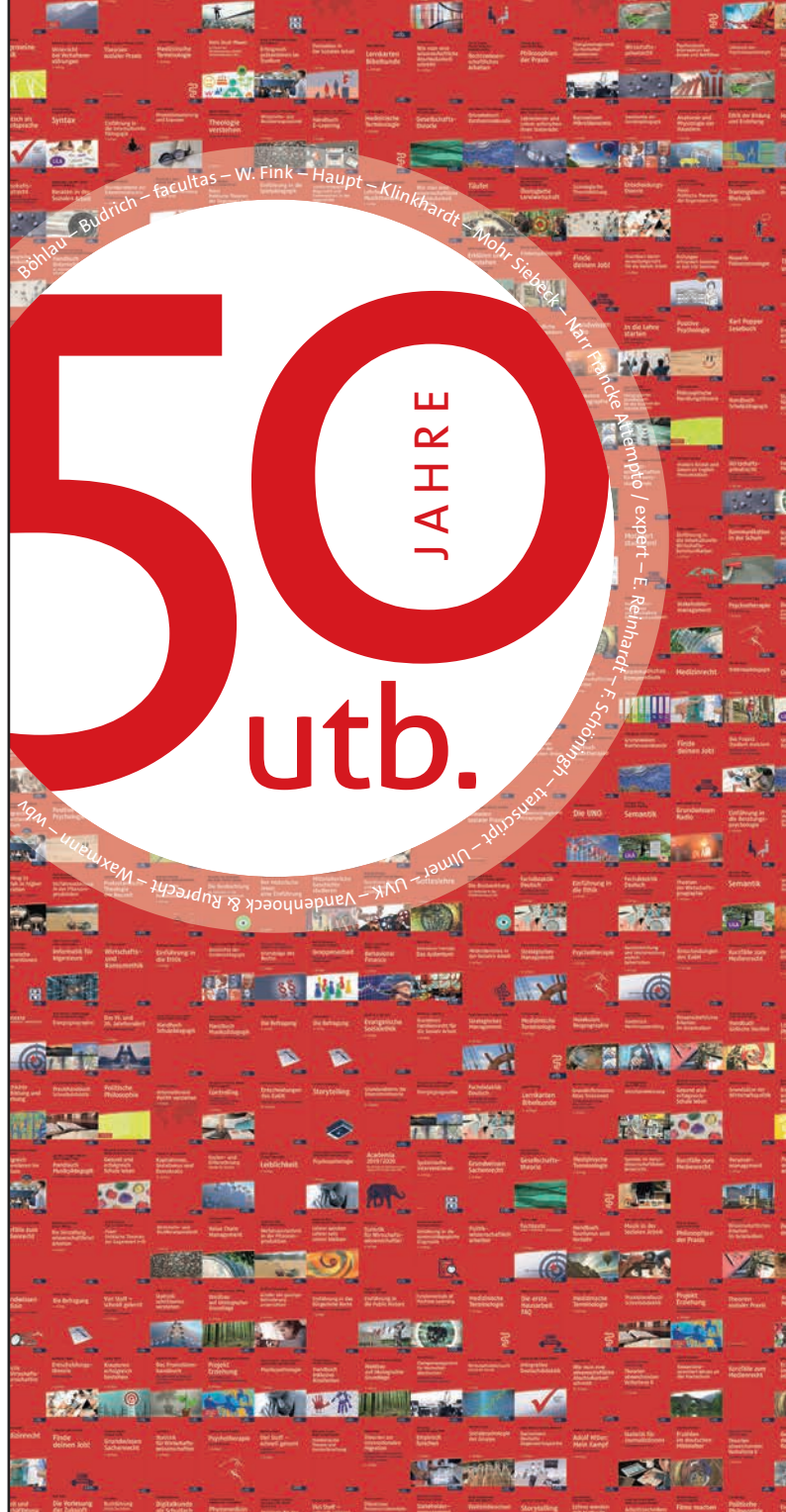
Das Vermächtnis eines Querdenkers

Tectum. Der Reformator Wolfgang Harich setzte sich dafür ein, Nietzsche als vermeintlichen Wegbereiter des Faschismus aus den Lehrplänen und Bücherregalen der DDR zu tilgen. Die Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs erscheinen, herausgegeben und editiert von Dr. Andreas Heyer, gesammelt in einer sechzehn-bändigen Edition nun im Tectum Verlag. Sie will das reichhaltige Werk des undogmatischen Querdenkers in ganzer Breite widerspiegeln: von seinen Beiträgen zur Hegel-Debatte in der DDR über seine Abrechnung mit der 68er-Bewegung im Westen bis zu seinen Überlegungen zu einer marxistischen Ökologie. Bislang wurden zwölf Bände (darunter Teilbände) in insgesamt 15 Einzeltiteln veröffentlicht. Darunter aktuell u.a. *Friedrich Nietzsche – der Wegbereiter des Faschismus*, *Arnold Gehlen – Eine marxistische Anthropologie*, *Nicolai Hartmann – Der erste Lehrer*. 2020/21 werden weitere Bände mit insgesamt fünf Einzeltiteln erscheinen, u.a. seine Schriften zur Kultur in den beiden Bänden *Jean Pauls Revolutionsdichtung* und *Große Kultur; kleine Epigonen*. Im



16-bändig: Die Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs

Jahr 2021 wird schließlich eine Gesamtausgabe mit allen 16 Bänden/20 Einzelteilen folgen. Die Reihe zielt zunächst auf ein akademisches Publikum – die Werkausgabe ist für Philosophen wie Historiker eine Fundgrube, die schon jetzt über 10.000 Seiten umfasst, zu großen Teilen Originalquellen. Gerade die digitale Gesamtausgabe hat zudem das Potenzial, auch langfristig zu einer Standardquelle für die Erforschung der Philosophiegeschichte und des akademischen Lebens der DDR, seiner Möglichkeiten und der Grenzen der Kritik, zu werden.



1970–2020

50 Jahre Erfolg durch Kooperation

16 Verlage für ein gemeinsames Lehrbuchprogramm in 30 Fachbereichen

Wir freuen uns, wenn Sie im Buchhandel das Jubiläum mit uns feiern. Unser Außendienst informiert Sie gerne über unsere Jubiläumsaktion.